

# DIE ANKLAGE GEGEN DIE KONTER- REVOLUTIONÄRE „INDUSTRIEPARTEI“

**D**ie Moskauer Blätter veröffentlichten am 11. November 1930 die Anklageschrift in Sachen der konterrevolutionären Organisation, des Verbandes der Ingenieurorganisationen „Industriepartei“, der u. a. angehört:

Ramsin, Professor der Moskauer Technischen Hochschule und Direktor des Thermo-technischen Instituts; Kalinikow, stellvertretender Vorsitzender des Produktionssektors der Staatlichen Planwirtschaftskommission und Professor der Militärluftfahrtakademie; Laritschew, Ingenieur, Vorsitzender der Brennstoffsektion der Staatlichen Planwirtschaftskommission; Tscharnowski, Professor, Vorsitzender des wissenschaftlich-technischen Rates im Obersten Volkswirtschaftsrat; Fedotow, Professor, Vorsitzender des Kollegiums des wissenschaftlichen Textilinstituts; Kurijanow, Ingenieur, technischer Direktor der Textilabteilung des Obersten Volkswirtschaftsrats; Otschkin, wissenschaftlicher Sekretär des Thermo-technischen Instituts und Abteilungsleiter des wissenschaftlichen Sektors des Obersten Volkswirtschaftsrats; Sitnin, Ingenieur des Textilsyndikats.

In der Anklageschrift heißt es: In einer ganzen Reihe von Industriezweigen wurden in den verflossenen 2 Jahren durch die Bemühungen der Staatlichen Politischen Verwaltung (GPU) Schädlingsorganisationen aufgedeckt. Nach der „Schachty“-Schädlingsgruppe wurden Schädlingsorganisationen auch im Verkehrskommissariat aufgedeckt. Es folgte dann die Aufdeckung von Schädlingsorganisationen in der Textil-, Werft-, Chemie-, Naphta-, Maschinenindustrie und in anderen Industriezweigen. Auf Grund des Materials gelangten die Untersuchungsorgane systematisch zu dem Ergebnis, daß eine einheitliche, organisierte, leitende Zentrale der gesamten Schädlingearbeit besteht, und ermittelten wiederholt Schädlinge im wichtigsten leitenden Apparat der gesamten Volkswirtschaft, im Obersten Volkswirtschaftsapparat, und im wichtigsten Planungsorgan, in der Staatlichen Planwirtschaftskommission (auch die Ergebnisse des Untersuchungsverfahrens im Schachty-Prozeß haben darauf hingedeutet). Die große Anzahl dieser Organisationen, die lange Dauer ihres Bestehens, ihre innere Organisiertheit und Geschlossenheit und namentlich die durch das Untersuchungsverfahren bei fast jeder dieser Angelegenheiten festgestellte engste Verbindung mit der konterrevolutio-

nären Organisation der ins Ausland geflüchteten ehemaligen Eigentümer der nationalisierten Unternehmen, die Beziehungen zum internationalen Kapital und schließlich die engste Verbindung mit der Spionagetätigkeit der militärischen Stäbe der Auslandsstaaten — all das veranlaßte die Sowjetmacht schon seit langem, die Schädlinge nicht als eine zufällige Gruppe konterrevolutionärer Ingenieure zu betrachten, sondern in erster Linie als eine bestimmte Methode des Klassenkampfes seitens der Bourgeoisie als der Klasse, die auf allen Gebieten unseres Wirtschaftsaufbaues geschlossen vorgeht, um daneben die leitende Zentrale und die Hebel der gesamten Schädlingearbeit nicht allein in der Mitte dieser oder jener Organisationen des Weltkapitals zu suchen, sondern unmittelbar in den Regierungssphären der größten bürgerlichen Staaten Europas, die faktisch die Aktionen der Schädlingsorganisationen leiten und sie als ihre militärische und politische Agentur ausnutzen.

Zu diesem Ergebnis gelangten systematisch die Untersuchungsorgane bei der Bearbeitung der Angaben über die Schädlingsorganisationen auf Grund des Untersuchungsmaterials.

Doch erst das Material der von der OGPU letzthin aufgedeckten konterrevolutionären Organisation, die sich „Industriepartei“ oder „Rat des Verbandes der Ingenieurorganisationen“ nannte, die alle einzelnen Schädlingsorganisationen in den verschiedenen Industriezweigen zu einer einheitlichen Organisation zusammenfaßte und nicht nur nach den Weisungen der internationalen Organisationen der ehemaligen russischen und ausländischen Kapitalisten, sondern auch nach den direkten Weisungen der Regierungssphären und des Generalstabs Frankreichs in bezug auf die Vorbereitung der bewaffneten Einmischung und bewaffneten Niederwerfung der Sowjetmacht vorging, hat diese Schlüsse vollauf bestätigt. Die Aussagen der in dieser Angelegenheit zur Verantwortung gezogenen Personen decken diese Verbindungen in hinreichendem Maße auf.

Sodann legt die Anklageschrift auf 75 Druckseiten eingehend die Entstehungsgeschichte der Zentrale der konterrevolutionären Schädlingsorganisationen, das politische und Wirtschaftsprogramm der Schädlinge, die Rolle der französischen Regierung bei der Vorbereitung der Intervention und ihre Beziehungen zur